

Pressebericht von Robert King zur Mitgliederversammlung der Senioren-Union am 12. Mai 2010 in Schramberg-Oberreute

Helmut Spreter einstimmig als Vorsitzender der CDU-Senioren-Union bestätigt

Unionsfraktionschef Volker Kauder: Europa eine Perspektive geben

Gerade in unruhigen, sogar turbulenten Zeiten wie diesen kann Kontinuität und Festhalten an Bewährtem und bewährten Persönlichkeiten einen Kontrapunkt setzen.

Wobei in der Mitgliederversammlung der Senioren-Union im vollbesetzten Gasthaus „Kreuz“ in Schramberg-Oberreute, die ihren Vorstand in allen Ämtern nahezu einstimmig bestätigen, beim Vortrag des Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Volker Kauder aus berufenem Mund Informationen über die Verwerfungen um den Euro im Zusammenhang mit einer Staatenkrise erhielten, wie sie in knappen 20-Sekunden-Statements im Fernsehen nicht zu vermitteln sind.

Die wahren Ursachen für die Krise ist das überschuldete Europa, sind die „irrsinnigen“ Haushaltsdefizite, sagte Volker Kauder: die Spekulanten hätten nur deswegen eine Chance, weil sie auf einen „geschwächten Körper“ treffen. Aus dem Befund müssten die richtigen Konsequenzen gezogen werden. So einen strikten Kurs des Konsolidierens fahren („Ich bin heilfroh über die Schuldenbremse im Grundgesetz“), so die Ermunterung und die Ermutigung an die nachkommende Generation, dass Europa eine Perspektive hat: Kreditwürdigkeit durch Innovationsbereitschaft und –fähigkeit, verstärkte Bildungsanstrengungen, Prioritätensetzung („wir brauchen eine qualitativ gut ausgebildete junge Generation“) ergeben zusammen ein schlüssiges Gesamtpaket. Grundlage für das erfolgreiche Bestehen im Wettbewerb vor allem mit dem rasant wachsenden China. Und der CDU-Politiker stellte klar: „Der Euro ist unsere Währung. Wir sind der absolute Gewinner des Euro.“ Jede Diskussion über die Währung bringe gar nichts. Vielmehr werde mit den auf den Weg gebrachten Maßnahmen wie der Bankenabgabe, neuen Ratingstrukturen, dem Verbot von Leerverkäufen die Grundlage dafür geschaffen, dass sich die Märkte beruhigen, dass sich die Lage stabilisiert.

Für Helmut Spreter, den einstimmig wieder gewählten Vorsitzenden der Senioren-Union waren Vortrag und Diskussion mit dem Berliner Spitzenpolitiker wieder einmal eine „Sternstunde“ und bedankte sich dementsprechend bei Volker Kauder dafür, dass er trotz seiner wichtigen Funktion in Berlin sich die Zeit genommen hat für die „Basis“. Und wir wollen uns als Senioren-Union einmischen in die Politik, betonte Helmut Spreter. Mit Verweis auf zahlreiche hochkarätig besetzte Veranstaltungen in den beiden vergangenen Jahren samt der wieder so erfolgreich durchgeführten Politfahrten. „Wir sind keine Organisation, die sich trifft zu Kaffee und Kuchen, sondern wir nehmen die politischen Themen auf, vertreten unsere Interessen in die Partei und in die Gesellschaft und sind im Gespräch auch mit anderen Vereinigungen wie der Jungen Union.“

Also lag es nahe, das „so gut harmonisierende Team“ nahezu unverändert in die nächste Wahlperiode geht: Stellvertreter von Helmut Spreter bleiben Hugo Bronner und Winfried Halusa, Schatzmeister Eberhard Barth (der einen überzeugenden Kassenbericht vorlegte) wurde ebenso bestätigt wie Schriftführer Franz Herth und Pressereferent Werner Kessl. Zu Beisitzern wählte das Gremium Karl Buchholz, Dr. Robert Kreidler, Walter Erath, Alfons Kuon, Viktor Müller, Wilhelm Umbrecht, Helena Esser, Doris Hölz und Karl-Heinz Glowalla. Die Kasse wird geprüft werden von Markus Banholzer und Max Schwarz.